

Sonnabends, den 25. September, 1756.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen etc. etc.
Unser allergrnädigsten Königs und Herrn allergrnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.



39.

Wochentlich-Stettinische

Frage- u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als aufferhalb der Stadt zu
kaufen und verkaufen; ingleichen was zu vermietten, zu verpachten, gefunden und gekohlet worden, wo
Gelbet anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Taxen, zu Stettin und Schwienemünde
ausgegangene und angkommene Schiffe; desgleichen Woll- und Getreide-Preise von Vor-
und Hinterpommern.

I. AVERTISSEMENT.

Ben Hermann Gottfried Effenbart, Königlich Preussischen Pommerschen Regierung, auch
Kriegs- und Domainentammerbuchdrucker in Stettin, ist zu haben: 1.) Das Gebet welches
bey Gelegenheit des jetzigen Feldzuges in den Kirchen von der Kanzel abzulesen verordnet worden:
dem beygefüget, die Declaration derjenigen Gründe, welche Seine Königliche Majestät in Preussen
benoogen, mit Dero Armee in Seiner Königlichen Majestät von Polen, und Churfürstlichen Durch-
lauchten zu Sachsen Erblande einzurücken, Berlin 1756; Und auch die Königlich Preussische
Deant.

Handwritten note in cursive script, likely a library or collection mark.

Beantwortung des von der Kaiserin-Königin von Ungarn und Böhmen Majestät unter dem 24ten Julius 1756 an Dero Ministers erlassenen Exularecripts, die beyderseitige Kriegserklärungen in Böhmen und Schlesien betreffend, für 6 Pf. 2.) Ursachen, welche Seine Königliche Majestät in Preußen bewogen, sich wider die Absichten des Wienerischen Hofes zu setzen, und deren Ausführung vorzunehmen, Berlin 1756, für 1 Gr.

2. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

In dem Königl. Hospital St. Petri zu Stettin, sollen am bevorstehenden 27ten September a. des Vor- und Nachmittags, verschiedene von einer Hospital-Widlin nachgelassene gute Meubles, wie auch Kleider, Leinen, und Betten, öffentl. auctionirt werden. Die Käufer können sich alsdenn daselbst einfinden, und die zursehende Sachen gegen baare Bezahlung in Empfang nehmen.

Da der Erbe des seligen Herrn Professi. Waack willens ist, das Haus so legerer aus den Briggischen Concurs erstanden, wieder anderwärts zu verkaufen; so können diejenigen so dazu Verleibung tragen, sich bey den Herrn Hofrath Koch melden, und billige Conditiones gewärtigen.

Als der Schiffser Philipp Brandenburg, Krankheit halber nicht mehr fahren kan, und er also sonnen ist, sein Schiff Fredericus Bogislans, welches ein Klinder, plus liciaari zu verkaufen; wird werden dazu Termin licitationis auf den 6ten, 16ten und 30ten September präfixiret, in welchen sich die etwaige Käufer vor dem Seegericht melden, und gewärtigen können, daß dasselbe in ultimo Termino plus liciaari werde zugeschlagen werden. Das Inventarium ist bey des Secretarium des Seegerichts zu ersehen.

By dem Kaufmann Bauer in der Fischestraße, ist gut Russisch Licht, Tullig, bey Centner und Steine, auch Russische Tulliglichte mit baumwollenen Dackten, item Moscovische rothe Juchten zu haben; die Herren Liebhaber so von einem oder andern was brüchiget, dieselben sich zu melden, und haben sich guter Waare, und den äußersten Preis zu verschera.

Als von der Königl. Regierung zur Auseinandersetzung der Schimanns, und des Drechlers Sommer, imgleichen des Drechster Feick, das jenereisen gebräue, und am Hols-Volwert zu Stettin, zwischen des Secretarii Babes, und Soldat Kutenbergs Häuser inne belegenes Haus, in Termino den 24ten September, 28ten October, und 29ten November subhastiret werden soll; so können sich alsdenn die Liebhaber auf der Königl. Regierung melden, und hat der Weißbottelbe alsdann folgende Zuschlagung zu gewärtigen. Außer denen ordentlichen Dneibus, haften auf dieses Haus eine jährliche Recognition von 2 Gulden.

Als in dem auf dem 15ten Junius angesetzt gewesenem Termino, wegen Verkaufung derer gleich geliebten Artillerie-Pferde, annoch 46 Stück übrig, auch solches denen wenigsten Leuten wegen Mänge der Zeit wie bekannt gemacht worden seyn; so ist zu Verkaufung derselben ein anderweiliger Terminus auf den 2ten October a. als den Tag vor den Heiligen Ballenmarkt, angesetzt, auch veranlassen worden, daß solches auch von denen Cavalen zu jedermanns Wissenschaft publiciret werden soll; so können diejenigen, welche Lust haben, von diesen Pferden einige zu kaufen, sich in dem angesetzten Termino des Morgens um 9 Uhr allhier auf dem Königl. Schloßpforte einfinden, aber die sich angeforderte Pferde, mit demjenigen, der die Commission darüber haben wird, Pandlans 1st zen, und nach gemachten Kauf gewärtigen, daß ihnen die Pferde gegen baare Bezahlung verahsolt werden sollen. Stettin, den 20ten September 1756.

Königl. Preussische Pommersche Kriegs- und Domainen-Cammer.

Der Schlächter Gronert in Stettin ist willens, sein in der Vornstraße, zwischen dem Kaufmann Herrn Friedrich Peters, und dem Vicker Krigen belegenes Haus, zu verkaufen. Es besteht aus 2 Etagen, in der untern Etage seyn 2 Stuben, eine Küche, und 3 Keller; in der zweyten Etage ist eine Stube, und eine Kammer, bey diesem Hause sind 2 Hofräume, ein Stall, und ein Garten, und eine gute außgeratete Wiese, welche schon Futter brinat; wenn diesem:ch jemand gesonnen ist, dieses Haus zu kaufen, so kann derselbe sich bey gedachten Schlächter Gronert melden, und das Haus besehen; das mit man so dann sich wegen des Kaufprell vereinigen könne.

By den Buchhändler Herrn Joschim Pauli zu Stettin sind folgende neue Bücher zum bevorstehenden Preise zu bekommen: 1.) Die Declaration derjenigen Gründe welche Selner Königl. in Warschau in Preußen bewogen mit Dero Armeen in Selner Königl. Majestät von Pohlen Gesandten einzurücken. Berlin 1756. 2.) Beantwortung auf des von der Kaiserin-Königin von Ungarn und Böhmen Majestät unter dem 24ten Julius an Dero Ministers erlassenen Exularecripts die beyderseitigen Kriegserklärungen in Böhmen und Schlesien betreffend. 3.) Die Ursachen welche Seine Königliche Majestät in Preußen bewogen sich wider die Absichten des Wienerischen Hofes zu setzen, und

und deren Ausführung vor zu kommen. Berlin 1756, in Quarto, alle 3 Stücke zusammen in blanken Papier geheft, 4 Gr.

Es soll in den Johannis Kloster, den 1ten October a. c. eine Auction von Manns- und Frauenens Kleidung, Dausgeräth, Betten, und Leinen, gehalten werden. Die Liebhaber werden ersucht, benannten Tags 8 Morgens um 8 Uhr sich einzufinden, und bare Geld mitzubringen.

Bei dem Kaufmann Schulzen in der Dierstrasse, sind von wieder verschiedene Wellische, wie auch andere Sorten rothe Waare, Daub- Fische, und Goldschne, im billigen Preis zu bekommen.

Es ist der Feldwachtel Hofmann, unter dem Herrn Hauptmann von Massow Compagnie, hochwirdlichen Amtslichen Registrars, gelohnen, das ihm zusehrende Gerbliches Haus in der Fußstrasse zu Stettin, zwischen dem Kaufmann Herrn Riemling, und Härtmanns Häusern belegen, aus freyer Hand zu verkaufen; wozu dazu Beilieben hat, wolle sich bey den Herren Kreis-Commissarium Einden melden, bey selbigen die Conditiones vernemen, und eines billigen Records gewärtigen.

Es wollen die Herren Erben des selbigen Herrn Hofrath Depls, ihre in der Schulstrasse hieselbst belegene Wohnhaus, nebst dazu belegenen Wiese, verkaufen, hiezu werden Termin auf den 2ten September, 1ten October und 1ten Novemder angesetzt; in welchen sich Liebhaber im obigen Hause einzufinden, und ihren Vorz ad protocollum geben können, da denn in letzten Termine dem Meistbietenden dem Bestehen nach dasselbe überlassen werden soll.

Es hat jemand einen halb verdeckten, schmahl geleiteten, auch mit guten Waagen, und Müdtkasten versehenen mit blauen merantzen Tuch aussehenden, und sehr neuen Kisten zu verkaufen; wer solchen handehliget, kan sich bey den Setzler Meister Dreßler in der Schulstrasse melden.

3. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Bei der Rummelschen Regierung zu Cöhrin, ist das im Friedbergischen Creise belegene Gut Objan, welches bisher der Lieutenant von Bornhödt besessen, und auf 2544 Rthlr. 19 Gr. 5 Pf. geschätzt, zum Verkauf angesetzt; und sind Termin benannt auf den 2ten September, 6ten December a. c. und sonderlich den 2ten Martii 1757 anberaumet worden. Cöhrin, den 9ten Martii 1756 Rummelsche Regierung's Cantzley übthet.

Es sind die an der Dier unweit Stettin belegene 2 usemahlige Grävendsche Erbsins-Güter Fers hinandstein und Winterfeld, wovon ersteres 15617 Rthlr. und letzteres 12484 Rthlr. Anno 1754 taxirt, nachher aber Carl Wilhelm Vanden vor 13000 Rthlr. abdiciret, von denen ad instantiam des Commerc- Rath Wiedelmann subhastret, und Termins auf den 23ten Julii zum ersten, den 27ten Augusti zum andern, und den 3ten October a. c. zum dritten angesetzt worden; obdenn sich die Käufer vor die Königl. Regierung's obhier zu stellen, und Inhalt derer hieselbst, und in Berlin und Stargard mit denen Anwalden affizirten Proclamatum die Adlection nach Götinden zu erwarten. Königl. Preussische Pommersche Regierung. Signatum Stettin, den 23ten Junii 1756.

Das Lehn- und Ritter-Gut Jährenholz, in der Uckermark, 2 Meilen von Prenglow, 12 Meilen von Berlin, und 7 Meilen von Stettin belegen, soll aus der Hand verkauft werden, und ist die angesetzt, nommene Taxe 44010 Rthlr. 16 Gr. 7 Pf.; die Herren Liebhaber so nähere Nachricht haben wollen, können sich in Prenglow bey dem Hofrath Hoyermann, in Stettin bey den Herren Kriegs Rath von Winterfeld, in Berlin bey dem Untergerichts-Advocato Krause, und in Cöhrin bey dem Postkammer-Schreibst. melden, und den Anschlag inspiciren.

Ad instantiam des Kriegsrath Dühring, contra den Pächter Friederich Guff, ist die Subhastation derer ihm von diesem verpötheten 3 Wade-Wiesen, welche auf 110 Rthlr. taxirt worden, von dem Königl. Hofgericht zu Cöhrin veranlasset, und Termin Subhastations auf den 16ten Augusti, 10ten September und 6ten October präfixiret. Die Liebhaber von diesen Stücken können sich also in obigen Terminis auf dem Königl. Hofgericht einzufinden, und darauf bieten, auch gewärtigen, das solche dem Meistbietenden gegen bare Bezahlung zugeschlagen werden sollen; welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird. Signatum Cöhrin, den 16ten Julii 1756.

Königl. Preussisches Pommersches Hofgericht.

Des Bürger und Kaufmann Moritz Schuder in und bey Schlawe liegende Gründe, bestehend in Häusern, Gärten, Acker, Wiesen und Gärten, als welche sämtliche auf 182 Rthlr. 10 Gr. 6 Pf. gerichtlich ästimirt worden, sollen in Terminis den 20ten September, 12ten October und 1sten Novemder a. c. auf dem Schlawischen Rathhause, an den Meistbietenden verkauft werden, und sind die Subhastations-Patente davon cum Taxa in Stolze, Rügenwalde und Schlawe affixiret worden.

Den

Den 6ten October a. e. soll zu Papendorf ein Bauerhof mit 2 Dufen, mit Winterkorn besetzt, imalthen Weis und andern Gattungs, plus hiantibus gegen baare Bezahlung verkauft werden; die Liebhabere können sich adhuc in dem Schulzengericht dafelbst einfinden, und nähere Nachweisung erwarten.

Den 4ten October soll auf Veranlassung einer Königl. Preussl. Regierung, in dem Pfarrhause zu Wollin, die seligen Pastoris Pajus Vieh, so bestehend in Pferden, Kühen, Schweinen, Ziegen, Futen, und Hühner, als auch verschiedenes Küchengerath, und etwas Roggen, per modum Auctionis durch den Notarium Bourwig veräußert werden; Liebhabere können sich dafelbst des Morgens um 8 Uhr einfinden, und die erhandene Sachen gegen baare Bezahlung in Empfang nehmen.

Auf Veranlassung einer Königl. Preussl. Pommerschen Regierung, sollen die zum Erb- sineschen Concurs gehöri: Acker- und Weiden, so lae insgesammt auf 55 Rthlr. gerichtlich taxirt sind, in Termino den 27ten September a. an den Weisbietenden verkauft werden. Die etwaige Kauz fete, können sich sodann in Wollin zu Rathhause melden.

Den 17ten October sollen in der Schäfersrey, in dem Königl. Amte Finnow, etliche 50 Stück Hammel, etliche 70 Stück Schaaf, und etliche 70 Stück Ziege, und Hammel-Lämmer, als auch ein Dohle, etwas Veten, und verschiedenes Küch- und Hausgerath, n. ornatu 2 beschlossene gute Schwefelwagen sind, ver-auctionirt werden; Liebhabere können sich dafelbst des Morgens um 8 Uhr einfinden, und die erhandene Sachen gegen baare Bezahlung in Empfang nehmen.

Auf der Armenheide, den Johannis Kloster zu Alten-Stettin gehöri, ist ein großer Vorrath von 6 bis 8 jährigen hochstämmigen der besten Sorten Äpfel, und Birnbäume fürhanden, welche verkauft werden sollen; die Liebhabere wollen beliblich sich deshalb bey die Herren Provisores gedachten Klosters in Alten Stettin zu melden.

Als eine Hochpreissliche Königl. Regierung zu Stettin ad instantiam des Manerme Her Pfalsers zu Stettin verordnet, daß dessen zu Greiffenhagen verstorbenen Schw.egermutter, Elmses Wittwe hinterlassene Immobilien, als 4 Rämpfe, und 2 Morgen Landwiesen, an den Weisbietenden verkauft werden sollen, und Termin Subhastationis auf den 17ten September, 1ten October und 27ten November a. präfixirt, zu dem Ende auch das Subhastations-Patent cum Taxa zu Greiffenhagen afskirt worden; so werden die Kaufsüchtige hierdurch inbistret, in gemeldeten Terminis zu Greiffenhagen auf der Rathstube zu erscheinen, ihr Gehoh auf protocollum zu geben, und zu gerathigen, daß in ultimo Termino dem Weisbietenden diese liegende Gründe abdicirt werden sollen.

In der Waare zu Daberow, im Preussl. Amte Pommern, eine Welle von Anclam, auf der Pommerschen Landstrasse, stehen zw. Rutschen zum Verkaufe; beyde gehen in der dritten Classe, sie sind gut conditionirt, reparirt, angemahlet, und in solchem Stande, daß nichts daran anzufehen. Die eine ist mit ganzen, die andere mit halben Zähnen und Feinstern, beyde hangen auf Riemen, eine auf die andere zwischen den Sännen.

Auch sind in dem Pfarrgarten dafelbst an noch einige hundert junge Birkstämme vorräthig, und zwar fast alle hochstämmige Äpfel und Birnbäume, die wohl ertragen, und 5 6 bis 7 Fuß unter der Krone haben. Das Stück zu 6 Gr. zur St. L. Doch kan nur ein Birn-gezen 3 Apfelstämme gezeigt werden; die respectiven Herren Liebhabere werden beliblich ihre Adresse an den Weisbietenden in Daberow ergehen zu lassen.

4. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Zu Treptow an der Tollense, hat Andres Müllers Wittwe, 2 Morgen Acker im Feldwobels, so die Herren Albrecht Reutern, von beyden Seiten, vom ersten Schlage an bis an den Landgraben, an den Bürger Friedrich Sandhoop für 84 Rthlr. verkauft; und geschiefet die Erlässung 4 Wochen nach der Publication.

5. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Als die Kornboden in den Johannis Kloster von Michaelis a. e. an, anderweit vermiethet werden sollen, und Termin dazu auf den 17ten und 27ten September a. e. andersmet worden; so werden die Herren Liebhabere eingeladen, sich in präzis Terminis Vormittags um 10 Uhr in der R. Rathskammer einzufinden, und ihr Gehoh auf protocollum zu geben.

Als die Darr- und Waigobden in den Johannis Kloster, von Michaelis a. e. an, hantwärt vermiethet werden sollen; so werden Termin licitationis auf den 17ten und 27ten September in des Klosters Rathskammer dafelbst andersmet; welches denen Herren Liebhabere bekannt gemacht wird.

In des Possical Granow's Behausung sind annoch 2 Stuben, nebst 2 Kammern zu vermietthen auf künftigen Michael überz geliehen. Es kann auch nöthigenfalls mit einer Küche und Speiskam- mer versehen werden; nicht weniger ist auch ein guter Pferdestall nebst W-gezemisse und Heuboden bey demselben nichtlos.

6. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Das Guth Baumgarten, eine halbe Meile von Brandenburg, ist zu verpachten, auch sollen 20 träch- tige Kühe, und 300 Schaafe dafelbst in der Aufzucht genommen werden; weshalb man sich bey den Herrn Ant. Mann Werwert dafelbst melden kan.

Als die Hochfürstliche Podewilsche Herrschaft zu Wargin, im Schlawenschen Kreise, dieses Jahr im krenn Volgungen mit Eich und Buchweiz reichlich gesegnet, und willens ist solche im garken oder Dis- kret weise zu verpachten: So wird solches hierdurch bekannt gemacht, und können sich diejenigen, welche solche zu pachten willens, bey dertigen Deconomie Inspector Herrn Dehn melden, und dilligen Contract gemärtigen.

Alle diejenigen, so Lust haben, des seligen Landraths von Wendendorf, im Stievelsteinischen Kreise, ohnweit der Stadt Schiedelbein belegene Güter Clempow, Landow und Falckenberg entweder zusammen, oder einzeln, auf künftigen Maria Verkündigung des 1757ten Jahres zu arendieren, beile- ben sich in Terminis den zoten September, zoten October a. c. und 4ten Martii a. f. in Clempow bey der verord. nten Frau L. ndrätzin von Wendendorf zu melden, dafelbst in Loco die Güter, samt den Anszügen in Aussehen zu nehmen, und gegen das höchst Gebot, und hindärligliche Caution der Wohlgehung des Pachtcontracts zu gewärtigen.

Als das in dem mit dem Neu-Stettinischen combinirten Glasenappz Er-ise belesene adeliche Guth Grammenz, nebst der Dr. uerey, dem von Glasenapp zu Balsang gehdrig, gegen künftigen Martii 1757, aufs neue verpachtet werden soll; so wird solches hiemit bekannt gemacht, und können diejenigen, so zu dieser Pacht Belieben haben, und die gehörige Sicherheit prästiren können, sich bey gedaktem von Glasenapp in Balsang gleichfalls im Neu-Stettinischen Kreise belesen, höchstens innerhalb 2 Monaten melden, und von demselben nähere Umstände erfahren, sich auch mit ihm der Pacht wegen vereinigen.

Es auf erfolgte Königl. allergnädigste Verordnung, die der Stadt Eolberg zugehörige sämt- liche Ackerörte und Fischerpuren, anderweitig auf 6 Jahr, als von Trinitatis 1757, bis dahin 1763, ent- weder überhaupt zur Generalpacht, oder auch einzeln an die Meistbietende in Pacht ausgethan werden sollen: So können sich diejenigen welche dazu Belieben tragen, in den angezeigten Terminis, als den 7ten und 14ten September, auch 7ten October a. c. dafelbst zu Rathhause melden, und demärtigen, daß mit denen so die annehmlichste Conditiones offeriren, bis auf eingezogene Königl. allergnädigste Ad- probation contrahirt werden soll.

7. Sachen so ausserhalb Stettin gestohlen worden.

Es sind den 18. n September, dem Dahren Grebendorf, 2 schwarz braune Pferde zu Podesuch in der Nacht von der W. pde gestohlen worden: nemlich ein schwarzbrauner Wallach, 3 Jahr alt, mit einem braunen Mantl gezeichnet, und eine schwarzbraune Stuthe, 8 Jahr alt; wenn sich der Dieb solte wo damit betreten lassen, so wird dienfalls erfucht, obgedachten Grebendorf davon Nachricht zu geben, da alsdann derselbe alle Verlusten ersetzen wird.

Dem Kaufmann und Brauer in Wollin, Herrn Caspar Gross, ist in der Nacht vom 20ten auf den 21ten September, durch gewaltthames Einbruch in seiner Hölzerkuche, folgendes gestohlen worden:

- 1.) Ein goldener Wittkierrens mit einem schwarzen Stein, worauf die Buchstaben C. K. gestochen.
- 2.) Ein goldener Ring.
- 3.) Ein dito mit einem Diamanten.
- 4.) Ein dito mit einem großen und 6 kleinen Steinen.
- 5.) 9 Stk: ee echte Perlen mit ein verguldetes Schloß.
- 6.) Ein Wolfstahn mit Silber beschlagen, mit 4 silbernen Schellen, woran 10 spec: 6 Schlr. und Gulden gehangen.
- 7.) Ein sil- beren Kästel gezeichnet N. Böhs.
- 8.) Eine silberne Jud Kranz, nebst 5 dito Eberbüchel.
- 9.) Ein fein Bettlachen, gezeichnet A. T. nebst einige Lederhemden ic. Die Herren Goldschmiede werden erfinden, wenn von obbenannten solte etwas zum Verkauf kommen, solches an sich zu halten, man verspricht dem- jenigen, der von diesen gestohlenen Sachen Nachricht geben kan, 10 Rthlr. zum Recompens.

8. Citations Creditorum ausserhalb Stettin.

Ad instantiam des Krieger, und Domainen-Rath Georg Ernst von Reich, als Verkäuffers, und dem Mittne des Andreas Weidig von Postrow, als Käuffers, des Kleinschen Lehnguthes Dollentin, Neu- Actin

Rechtlichen Crefftes belegen, sind Creditores ad liquidandum, Agnatos aber ad exercendum Jure in specie remanum ad Terminum den 20ten October c. vor dem Königl. Hofgericht zu Eßlin citiret, sub comminatione, daß Creditores auf ihr Ausbleiben mit ihrer Forderung von diesem Lehngut abgelehret, die Lehnsfolger aber pro Contententibus geachtet, und mit ihrer Ansprüche und Lehnsrecht verfahren, ihnen allerseits aber ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle; welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird. Signatum Eßlin, den 2ten Julii 1756.

Königlich Preussisches Hinterpommersches Hofgericht.

Dem Publico wird hieburch bekannt gemacht, daß alle und jede Agnati und Creditores, welche an den Antheil Guthe zu Ruhnow, im Dramburgischen Creisse, welches hiehero Hans Nicolans von Köhnen besitzt, nunmehr aber Leonore Constantine, Witwe von Wedel, geböhre von Wolckow, judicialiter erkaufet, eine Forderung haben möchten, auf den 9ten September, 7ten October, und sonderlich den 24ten November a. c. vor der Kenmärkischen Regierung zu Eßlin, sub pena preclusi et perpetui silentii ad liquidandum & verificandum citiret worden.

Als wegen Abwesenheit des Contradictoris in der Schuldsache der gedesenen Krüger in Schmidtens zu Bagewitz, ultimus Terminus Liquidationis nicht hat abwartet werden können, und dannerhero novus Terminus liquidationis in dieser Sache auf den 24ten September a. c. anberaumet worden: So werden sämtliche Creditores der gedesenen Krüger in Schmidtens zu Bagewitz sub pena preclusi silentii coram Judicio Morgens um 8 Uhr zu erscheinen, hierdurch citiret und vorgeladen.

Ad instantiam des Hauptmann von Seltberg zu Labuffow und Stornis für sich und nomine selbtes Bruders, Franz Döring von Seltberg, sind des verstorbenen Hauptmann Peter Otto von Seltberg's Creditores, und alle diejenigen welche an dem Gute Stornis, welches von erstem schon vor 3 Jahren von letztem für 7000 Rthlr erb. und eigenthümlich gekauft worden, in specie aber Creditores licentes vor dem Königl. Hofgericht zu Eßlin edicirlicher erga Terminum den 13ten Decembris a. c. ad liquidandum unaussprechlich citiret, mit der Comminatione, daß die nicht erst einmündig alsdann präcitur, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. So hiemit öffentlich bekannt gemacht wird. Signatum Eßlin, den 2ten September 1756.

Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht hieselbst.

Nachdem des Amtmann Desno Andreas Gräven Wittwe, zu Gerbiandstein und Winterfelde, ad beneficium essonit honorem verfaßt zu werden gebetten, worüber und zugleich ad liquidandum Terminus auf den 17ten November a. c. angesetzt; so sind sämtliche Creditores vorgeladen, um sich zu erklären, und zugleich ihre Forderungen zu justificiren, da denn die Ausbleibenden zu erwarten, daß sie von dem Vermögen abweisen, und ihnen wegen ihrer Forderungen ein ewiges Stillschweigen auferlegt wird. Signatum Stettin, den 15ten Julii 1756.

Königliche Preussische Pommersche Regierung.

Als der Hauptmann Hans Friedrich Wilhelm, Baron von Kirchbach, einen Bauhof in dem Dorfe Bramgom, an den Hauptmann von Bomin, erblich verkaufet; so sind desfalls die Lehnsfolger so wohl als Creditores vorgeladen, und zwar auf den 17ten November c. daß sie ihre Requisitionen ohne Ausnahme wahrzunehmen, oder erwarten, daß sie mit ihrer Ansprache sänzlich abgewiesen, und damit in Ansehung dieses Hofes niemals weiter gehret werden sollen. Signatum Stettin, den 10ten August 1756.

Königliche Preussische Pommersche Regierung.

Da sich in ultimo Termino zur Verkaufung der Rehfeldischen Wädhle, keine Liebhaber anfinden; so wird de novo Terminus auf den 13ten October, 17ten November und 13ten Decembris hienit festgesetzt, und besagte Wädhle zum feilen Kauf gestellet; diejenigen so dazu Weibden tragen, können sich bey den Herrn Lieutenant von Peterdt, in Hohen-Brayow, in den angelegten Terminen melden, und gewärtigen, daß solche dem Weißbietenden zugeschlagen werden sollen; wie denn auch sämtliche Creditores, so daran ein Recht zu haben vermeynen, sub prejudicio in legten Termino citiret werden.

9. Personen so entlaufen.

In der Dorfe Blettschlag bey Sülzow, ist ein Knecht, Namens Friedrich Wädh, wegen beschuldigtet Sodomit in Verhaft genommen worden, aber die Nacht darauf zwischen den 2ten und 3ten Decembris a. c. den Wädhern entzungen: Derselbe ist mittelmäßiger Statur, im Gesichte gelb und blaß, hat weiß gelbe Haare, und dergleichen Angebrans, trägt ein blau vierställich Futterhemde, leinwand schmeidige Hosen, weiß graue Strümpfe und Hutz, vorne nieder gekrampft: Das Publicum wird ersucht

det, solchen Gläubigen, wenn er sich betreten lassen sollte, zu arretiren, und der Obrigkeit des Ortes, den Herrn Lieutenant von Köller Nachricht zu geben, der zur Abholung gehörige Anhalt machen, und zu ebendamiger Rechtspflege bereit seyn wird.

10. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Von selbigen Pastor Hnischens Kindergelder sind 576 Rthlr. so baar fürhanden, und 2200 Rthlr. somit Ausgangs November einkommen, zinsbar zu bestättigen. Wer sie verlanget, und alle Sicherheit geben kan, beliebe sich in Stettin bey den Vormündern, dem Prediger zu Nicolai Wästenberg, und dem Kaufmann Lubendorf zu melden.

Voy selbigen Pastor Wossens Kinder Vormünder, dem Prediger zu Nicolai Wästenberg, und dem Prediger in Petri Steinbeck allhier zu Stettin, sehen 300 Rthlr. zur Antleihe bereit. Wer sie auf sichere Hypothek nehmen wil, kan sich bey ihnen melden.

Voy dem Kaufmann Deyn zu Stettin, in der Dreikronenstraße, sehen 100 Rthlr. Papiellengelder; vor Sicherheit da vor essen kan, hat sich bey dem Waisenamt, oder bey ihm zu melden.

Voy der St. Jacobikirche in Stettin, kommen nach Michaelis c. 200 Rthlr. Capital ein, und werden gegen vorstehenden Wepnahmen noch 300 Rthlr. einkommen; wer demnach tepde Capitalia ganz oder auch eingeln benötiget, und die gehörige Sicherheit prästiren kan, beliebe sich bey obgedachter Kirchen Herron Provisoribus diersehalb zu melden.

11. Avertissements.

Als der Aelce-Inspector Kuhn in Cammin, seine auf dem Rosengarten allhier in Stettin belegene wohle Stelle, in der von der Königl.lichen Hochlöbl.lichen Krieges- und Domainen-Cammer bestimmten Zeit nicht bebauet, und hochbedachte Cammer verordnet, das solche Stelle andern zum A. bon überlassen, und zu dem Ende öffentlich ausgebothen worden soll; so wird solches hieburch bekannt gemacht, und können diejenigen so Besideen tragen, diese Stelle zu bekauen, sich bey dem Vörsammler Matthens allhier melden, und ferneren Bescheides gewärtigen. Indessen dienet denen Ansuchen zur Nachricht, das nebst dieser wüsten Stelle dorenselben auch das von Seiner Königl.lichen Majestät aus dero Wohlmerthen Forsten dazu allergnädigst geschenkte Bauholz, als 60 Fichten Balken, 50 Kiebsstücke, 11 starke Fichten, 63 Sparrastäden, 47 Saageblöcke, 60 Kistfängen und 30 Eichen mit überlassen werden sollen.

Es ist Martin Deckert, ein Jwech, welcher bey des Herrn General-Lieutenant von Nochow Ertelien in Diensten gestanden hat, den 7ten Augusti 1756, auf dessen Gut zu Golsow, 2 Weilen von Brandenburg gesezen, in einem Alter von ohngefehr 70 Jahren, unverheyrathet, ab irektao; iurit Tode abgegangen, und hat ein ziemliches Vermögen hinterlassen. Derselbe ist aus Pommeren gebürtig gewesen, der eigentliche Ort seiner Geburt ist aber unbekant. Auch hat man keine hinlängliche Nachricht wer dessen nächste Inverwandte sind. So viel findet sich, das annoch im vorigen Jahre zu Alsen Damm bey Stettin ein Bruder geleebet hat, Namens Georg Deckert, desaleichen findet sich Nachricht, das derselbe ein Sohn des verstorbenen, und ein Sohn mit Rahmens Gottfried Deckert, hat im vorigen Winter zu Potsdam als dera Buchdruckerey gearbeitet, soll aber nun nach Pommeren hinczwandert seyn. Ferner wird eines Bruders Sohn Rahmens Christian Deckert gedacht. Auch findet sich Nachricht von einem Schwester-Sohn, welcher Bismillier gewesen, und sich bey Labes in Hinterpommeren aufhalten soll. Da nun solches gestalt die Rahmens und der Inverhalt dorer meistens unbelannt, auch sonder Zweifel mehr Personen als vorgebracht sind, zur Erbschaft concurriren. So wird denen sämlichen Erben welche an dem den 2ten December 1756 gescheh, binnen welcher Zeit sie sich bey dem Postsch. Buchholz zu Potsdam als Justitiario in Golsow melden, und sich als Erben legitimiren können. In Termin den 2ten Decembris 1756 aber werden sämliche Erben des Martin Deckerts person or citiret, entweder in Person, oder durch genungsame Bevollmächtigte in Golsow in erscheinen, und die Extrahirung der Erbschaft zu gestärken. Dierzu alle unbekante Erben abzuweiche sich alsdenn nicht gemeldet und legitimiret haben, müssen ges

nünftig seyn, daß diese Erbkauff bloß an die junge nächste Anverwandten, welche sich dazu legitimiren werde verabsolget werden.

In Käufes verkaufet der Wachsmacher Lorenz Knute, seine allhier in Polzin habende 2 Wärders Land, das eine in Marwinischen Gölde für 15 Rthlr. das zweyte in Wählen Gölde belegen, für 9 Rthlr. an den Wachsmaacher Friederich Peter, sein allhier in Polzin; sollte nun jemahd die, der eine Ansprache an diese 2 Wärders Ländern zu haben vermeinet, dieselbe kan sich a dato über 14 Tagen allhie zu Rathhause melden.

Zu Greiffenberg verkaufet der Bauoffenmacher Entworf, sein Wohnhaus in der Hinterstraße des Tegen, an den Baumann Schmeling; wer hierüber was einzuwenden, kan sich in Termino den 2ten October zu Rathhause melden, und sich Recht wahrnehmen.

Zu Stargard verkaufet der Bürger Ludwig Stolle, sein am Rosenberge, neben der wülsten Stelle, und Brauer Rietfeldens Hause belegenes Wohnhaus an den Bürger und Amtschlichter Meister Joh. Hann Gora Dreslers Jun. sollte jemand eine Ansprache daran zu haben vermeinen, dieselbe kan sich in Zeit von 6 Wochen, oder bis künftigen Martini bey dem Käufer melden, (sonsten er nicht weiter gehöret werden wird.

Demnach des wärllich Geheilmten Erzt-Ministre und Grandmaitre Herrn Grafen von Eichfäldts Heterdwal Excellenz, Ihe zu Stettin an dem Rosmarkt in der Wählen und kleinen Döllwberckstraße belegenes Eckhaus, samt Hintergebäuden, und Wiesen, an den Herrn Regiergts-Präsidenten von Baumgarten veräußert haben, und dieselben den 17ten October a. c. die gerichtliche Ausruf und Abweisung bey hiesigem Stadtrichter erhalten wollen; so wird selbiges hieburch öffentlich bekannt gemacht, damit diejenigen so an diesem Hause oder Wiesen auf einerley Weise Ansprüche zu machen vermeinen möchten, sich demeldesten Tages vor dem Stadtrichter hieselbst sub pena praelus anzeigen können.

Zu Anclam hat der Käufer Samuel Lammis, sein Wohnhaus an Johann Christoph Töcher verkauft, und soll das Kaufprellum auf bevorstehenden Michaelis bezahlet werden; wer darüber was einzuwenden hat, der melde sich binnen solcher Zeit.

Des verstorbenen Feldwäcker Christian Säulgen Wittve und Erben zu Collberg, verkaufen ihren daselbst in dem Klosterfelde, zwischen dem Mager Deichen, und seltsam Herrn Bürgern eiser von Salsingen Herren Erben Landung, inne belegene 2 Morgen 232 und eine halbe Ruthe Acker, an den dortselbstige Bürger und Bräuerverwandten Herrn Joachim Wanken; falls nun jemand an sothanen Acker eine Ansprache zu machen besetzt seyn möchte, hat sich dieselbe binnen 4 Wochen sub pena praelus & perpetui silentii gehörigen Orts zu melden, und seine Jura wahrzunehmen.

Zu Edöllm soll der vor dem Neuenthor belegene Teschen-dorfsche Garten, in Termino den 17ten September, 17ten October, und 17ten November c. an den Weiskhleidenden verkauft werden; zu dem Ende solcher auf 36 Rthlr. 16 Gr. taxiret worden. Die etwanigen Verkäufer darzu, oder die daran ein Recht zu haben, oder das jus pro-emissio zu erretzen vermeinen, müssen sich in benannten Terminen, und zwar letztere in ultimo Termino sub pena praelus daselbst zu Rathhause melden.

Zu Edöllm will der Tobackspinnler Christian Stuhmacher, sein in der kleinen Dausstraße belegenes Wohnhaus, gerichtliche an den Weiskhleidenden verkaufen; worzu Termin Subhastations auf den 2ten October, 7ten November, und 2ten December c. angezetet sind. Die etwanigen Verkäufer, und alle die an diesem Hause eine Ansprache haben, müssen sich in benannten Terminen, und zwar letztere, in ultimo Termino sub pena praelus daselbst zu Rathhause melden.

Nachdem vor kurzen zu Collberg des Herrn Kaufmann Wangen vieljährige Wirthin, Ecker geblieben, mit Tode abgegangen, deren Erben-Tochter aber, Anna Catharina Witten als Wittbin von ihrem Vermögen vor 6 Jahren von Coburg nach Altens-Stettin gezogen, und wie man sich erinnert hat, auch daselbst in den Schützengarten in Diensten gestanden, von dort aber sich vor 3 Monaten nach Berlin begeben haben soll; so wird solches, in dem man letztere ihren Aufenthalt zur Zeit nicht erfahren können, Siner Königl. Majestät Allerhöchsten Verordneten zu Golze durch die Intelligenzblätter bekannt gemacht. Es wird gedachter Anna Catharina Witten hieburch aufgegeben, sich in dem Termino den 17ten October, sich zu Collberg entweder in Person, oder durch einen Specialiter beauftragten Mandatarium einzufinden; und die ihr pro rata competente Portion der verstorbenen Wirthin in Empfang zu nehmen. Im Ausbleibensfall hat sie zu verordnen, daß die obigen nahen Blutsfreunde, der verstorbenen Ecker Witten, ihre etwanige weinliche Verleumdung wider sich, ohne der Anna Catharina Witten inskünftige weiter responsible zu seyn, schuldig theilen werden.

Erster Anhang.

Num. XXXIX. den 25. September 1756!

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

12. Sachen so außerhalb Stettin zu verkaufen.

Das Johannis Kloster zu Alten-Stettin, hat in der Vodejnischen Weide, 48 Stuch Seilsholz an Bälern, Kiste Setter und Sprette liegen, welche in Termino den 29ten September c. Vormittages um 10 Uhr, in des Klosters Kassenkammer licitiret werden sollen; beliebige Käufer wollen sich sodann einfinden und ihr Geböth ad protocollum geben.

In Greiffenberg machet Magistratus bekannt, wie des Bräuer Freyen Wohnhans, so am Steinschor belegen, ganz Kaufällig wird, und als die Inhabere nicht im Stande solches in dautlichen Stande zu erhalten; so wird solches hiedurch öffentlich feil geböthet, daß wenn jemand Lust hat, solches an sich zu erhandeln, kan sich in Terminis den 7ten und 21ten October zu Rathhause melden, und sein Geböth ad protocollum geben, und des Anschlages gewärtigen.

In Greiffenberg soll ad instantiam Creditorum des verstorbenen Stadtsimmermanns Stodens Wohnhans, in Terminis den 7ten und 21ten October an den Meistbietenden verkauft werden. In dem Ende sich die Liebhabere in gedachten Terminis zu Rathhause melden, ihr Geböth ad protocollum geben und des Aufschlages gewärtigen können.

Der Präpositus Ehrlich in Rangarden ist willens, necht dem kleinen Hause an der Wasserpforte dafelbst, auch sein groffes dafelbst in derselben Straffe, nach dem Markte herant, zwischen den Bäcker und Baumann N. Entbroten, und Meister Selbude inne belegen, zu verkaufen. Wer dazu Lust hat, wolle sich mit ehesten bey demselben melden, und das Haus besehen.

In Cammin sollen einige dem Kaufmann Pantter zugekommene Mobilia, an Kupfer, Zinn, Oel, Gerath und Bettten per modum Auctionis in Termino den 15ten November a. c. verkauft werden; so hiermit zu jedermanns Wissenschaft notkores wird, und thönnen sich die Käufere alsdann dafelbst an dem Rathhause einfinden.

Da des Bürgeres und Leinwebers Meister Christoph Nossen Wittve zu Colberg verstorben, so soll derselben Nachlaß, darunter sonderlich viel gran und weiß Garn, etwas Leinen, Bettten, und Frauenes Kleider, zum Besten der hinterbliebenen Kinder, öffentlich den 27ten September zu Colberg in der Wörschen Wohnhaus, an des Wäuers, verkauft werden; welches hiedurch zu jedermanns Nachricht bekannt gemacht wird.

In Colberg sollen nach anderweitiger Veranlassung, die beyden Liebheersche am Waette stehende Häuser, so zusammen 3245 Rthlr. forret, in Terminis den 9ten und 24ten September, auch 12ten Octobers c. auf des besagten Rathshaus licitiret werden; wozu sich die Liebhabere sodann einzufinden, und nummero in ultimo Termino der Addition gewiß zu gewärtigen haben.

Als zu Cammin in des Bräuer und Kaufmann Johann Heinrich Pantters Vermögen Concurfus entstanden; so soll dessen allda in der Oberstrasse belegen Wohnhaus, cum pertinenciis, per modum licitationis in Termino den 15ten Martii a. f. verkauft werden. Proclamata sind in loco, wo auch Greiffenberg und Wollin affigiret, wird auch hiermit bekannt gemacht.

Es soll in Cammin des auf der Amtswiede verstorbenen Peters Strubenagens belegen Wohnhaus, drinaender Schulden halben more licitationis in Terminis den 14ten October, 16ten Novembers und 16ten Decembris a. c. verkauft werden. Proclamata sind in Greiffenberg, Wollin, und in loco affigiret, und wird auch hiermit bekannt gemacht.

In Uckeründe ist der Bürger Johann Christian Goldschmidt willens, sein in der Lönzenstrasse sub Num. 77 belegen Wohnhaus, woben die Bran- und Brennerechtigkeith ist, necht dem dazu gehöriegen Hintergrunde, zu verkaufen. In dem Wohnhause sind 3 gute Stüben, auch dabey ein guter Hofraum

raum, nebst Stallung auf 16 Pferde, befinlich. Wer Lust hat solches zu kaufen, kan sich bey ihm zu
Herr münde melden, Handlung pflegen, und eines billigen Preises gewärtigen.

Da der Bürger und Brauer Christian Friedrick Schme zu Rangardten, sich resolviret, seiner Pro-
fession nach als Müller, sich auf dem Lande zu etabliren; so offeriret drefelbs nach seiner Ehefrau, die
zu Ranaarden habende Immobilien, an den Meistbietenden zu verkauf: a: Diese bestehen in einem da-
selbst am Waerte belegenem guten Bohnhause, mit völlißen Braugeräthe, und dazu gehörigen Kesseln;
2 Hauswiesen, gute Landungen, 2 Scheunen, und daneben belegenem Garten; Termin zu Verkaufung
dieser Immobilien, werden von Gerichtswegen, hieburch präfixiret, auf den 27ten Septemder, 1766
und abten October a. c. in welchen diejenigen, welche diese Immobilien zu kaufen Willen haben, sich
Morgens um 9 Uhr zu Rathhause daselbst melden, ihren Both ad protocolum geben, und Verstei-
ern seyn können, daß solche dem Meistbietenden für baare Bezahlung gerichtlich adiectet werden sollen.

Der ehemahlige Freendador in Kieß, und nunmehr Bürger in Neumary, Herr Robert, will seine
Schäferey, bestehend in 200 Stück Viehwiech verkaufen; wer Lust und Verlehen dazu hat, beliebet
sich bey den Herrn Bürgermeister Korth, oder bey ihm selbst in Neumary zu melden, er hat einen gu-
ten Accord zu gewarten.

13. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Als die Vorpommersche Reuter Uckermünde, Fargelow, und Königsholland, auf insehender
Terminatis 1757 padctlos werden und selbige zur anderweiter Generalpacht de Terminatis 1757, bis
1763, von neuen eingerichtert worden, solte auch per modum licitationis an den Meistbietenden verpach-
tet werden sollen; und Termin licitationis auf den 1ten und 22ten October auch 12ten Novemder a. c.
anberaumet worden; so wird solches dem Publico hieburch bekannt gemacht, und können die Lieb-
here sich in praesens Terminis auf der Königl. Reichs- und Domainen Cammer erfinden, die An-
schläge inspiciren und gewärtigen, daß mit demjenigen welcher die beste und acceptable Conditiones in
ultimo licitationis Termino offeriret, bis auf hohe Königl. Approbation in Ansehung der General-
pacht geschlossen werden solle. Signatum Stettin, den 8ten September 1756.
Königlich Preussische Pommersche Kriegs- und Domainen-Cammer.

14. Citationses Creditorum innerhalb Stettin.

Da auf ergangene Edres, des verstorbenen Fortifications-Mauremeisters Lohr hinterlassener
Wittwe, gehöriges, und ohnweit dem hiesigen alten Königl. Waazien beseaenes Haus, zum Nutzen
des Königl. Stettinischen Proviantamts angelauft werden soll; so wird solches hieburch dem
Publico bekannt gemacht, und können diejenigen, welche an diesem Hause was zu fordern haben, dem
20ten Septemder und 2ten October a. c. bey dem hiesigen Königl. Proviantamt sich melden.
Stettin, den 23ten Septemder 1756. Königlich Preussisches Proviantamt.

15. Citationses Creditorum ausserhalb Stettin.

Als nunmehr der Spieckemanns Wittw zu Grissenhagen beseaene Wohnhause, an den dardel-
gen Bürger und Dreveler Meister Philipp für 168 Rthlr. erd- und eigenthümlich verkaufet worden, und
Terminis zur Verloffung auf den 8ten October c. präfixiret; so werden sämtliche Creditores ex quo-
rum inancere hieburch erga Terminum citiret, daselbst zu Rathhause zu erscheinen, und ihre Jura weiter
zuwehmen.

Dergleichen ist daselbst der Wittwe Ladewichs Haus, an den Buchmacher Meister Donoth für
87 Rthlr. erd- und eigenthümlich verkaufet worden; weshalb diejenigen so daran einige Ansprache zu
machen vermeinen, sich in Termino der Vor- und Verloffung auf den 8ten October c. daselbst zu Rath-
hause zu melden haben.

Als zu Greiffenberg des Käschner Jacob Wisens Creditores in ihn bringen, und ihre Bejahung haben wollen; so hat er das Seinige zu Gelde zu machen sich erkläret. Es wird also sein Haus ausweit dem Markte belegen, zum feilen Kauf ausgedothem, und werden darzu der 4te, 12te und 13te Decos der angefehet, und können sich die Creditores so an Weiser Wisen was zu fordern haben, in dem letzten Termin meiden, und ihre Bejahung bebringen, wolebigensals sie hernach nicht weiter werden gebüret werden.

Zu Eoslin verkauft der Herrmann Christian Kohnmey, sein Haus für 120 Rthlr. in der Bausstrasse, an den Schustergeßellen Johann Martin Kahlar; hit sein and was zu fordern oder einige wenden, ter kan sich bey den Käufer inne halb 4 Wochen meiden.

Zu Stolp soll des Prunzier la Cles Hans, welches in der Reuthorschenstrasse, zwischen des Herrn Cammerer Dames, und der Wittes Packeren Häuser inne belegen, in Termin den 8ten October, 29ten einudem, und 19ten November c. plus licitanti verkauft werden; es haben sich derowegen diejenige so dieses Haus zu kaufen Willieben fragen, wie nicht minder Creditores in obenbemeldefen Termin allhier zu Rathhause zu melden, da denn plus licitanti Additionum, die sich nicht gemeldete Creditores aber preclusionem zu gewärtigen haben.

Des zu Goldberg vorkordene Japfenmeister Demmelings Wittve und Erben, verkaufen ihre baselstt vor dem Pfannschiedenthor, zwischen des Gefahrenden Tobias Deckeroms, und Scharpings Wittve Wäden, inne beleagene Wohnhause, und dain gedreize 2 Rücken Gartenland, an den dortigen Salzfeder Weiser Martin Sengle; dafere nun jemand an emeldete Wude und Gartenland einige Ansprache zu machen heretwillig seyn sollte, so hat derselbe sich binnen 4 Wochen sub pena preclusi & perpetui silentii an gedibigen Orte zu melden, und seine Forderungen zu justificiren.

Da über des Kaufmann Johann Heinrich Vantter Vermögen zu Cammin ein Concurz einstranen, und per Edictes, so in loco, wie auch Greiffenberg und Wollin affigiret, die Civico Creditorum bene, utimum Terminum den 16ten December a. c. peremptorie anderamt worden; so wird solches auch hiermit zur Beobachtung dieser Creditorum nachrichtlich notificiret.

Als des Peter Erbenhagen Wohnhaus auf der Cominischen Amtswirthe, ad instantiam subhastiret werden soll; so sind dessen sämtliche Creditors ad liquidandum erga Terminum den 16ten December a. c. edictaliter sub prejudicio solvo citiret, wie die affigirete Patente zu Greiffenberg, Wollin und in loco, des mehr in besagen.

Als der Dierer und Kaufmann Johann Friedrich Wasse zu Pyritz ob insufficientiam bonorum bonis cediren will; so wird seine Creditors hiemit kund gemacht, das Termin zur gütlichen ihre auf den 29ten September dieselbst anderamt worden; in welchem dieselben sub pena preclusi des handlungs Forderungen zu justificiren, eventualiter aber zu liquidiren haben, damit fernere rechtliche Veranlassung geschehen könne.

16. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Es stehen bey dem Rodaris Bourwies, in Stettin, 500 Rthlr. zum Aufleihen parat, solche sollen nicht anders als auf Häuser zur ersten Hypothek, und zwar in der Stadt hieselbst, zinsbar befristiget werden. Wer die verlangte Sicherheit waffen kan, hat sich bey demselben zu melden, es soll dieses Geld auch zu hunderten verleihelet werden.

Es liegen 120 Wupfengeller prot; wer dieselben benöthiget, und sichere Hypothek geben kan, wolle sich bey denen Vormündern, dem Branntreindrenner Michael Stresen, und bey den Schlichter Weiser Rath in Stettin melden, welche weitere Nachricht davon geben werden.

In Stecken bey dem Herrn Regierungsscretario Dal's und Accisecontrollor Weinerschhagen, stehen 150 Rthlr. Kadergelder; wer solche benöthiget, und sichere Hypothek stellen, auch den Consens des Königlich Wupfencollegii erhalten wird, kan solche 150 Rthlr. bey die Vormünder empfangen.

Gegen Ausgangs Decembris a. c. werden 1000 Rthlr. und Ausgangs Januarii 1757, 2000 Rthlr. auf Wechsel eingehend vermahet; wer alsdenn dieser Capitales, jedoch mit Consens des Königlich Wupfencollegii, und gegen sichere Hypothek adelicher Güter benöthiget, beliebe sich diereshalb bey den verordneten Frau Directorin Lemken, oder dem Herrn Rath und Lehnsecretario Zilio in Steetin in Zeiten zu melden.

17. Avertissements.

In dem Besitze des Marien Kirchen-Dorfes Scholwin, ist nach eines verordeten Pächters Tote zu 40 Schweinen an Eidel- und Buchweiz kräftlich. Und da selbige an den Weisknechten erlauffen werden soll: So wird dazu im heiligen Marien Stiffts-Kirchen-Gericht zu Stettin, Terminus licitationis auf den 2ten dieses angesetzt.

Es hat sich zu Stettin in einem gewissen Hause eine Met von einem Hühnerhunde eingefunden; wem also solcher abhandeln gekommen, und sich hinänglich legitimiren kan, welche sich gegen Erhaltung der Unkosten, bey den Herren Earl Keraiten, in des Herrn Woffen Speicher auf der Laßadie wohnhaft, in Zeit von 14 Tagen zu melden, weisensfalls, auch wenn derselbe sich unter der Zeit wieder verkaufen sollte, manm dieserhalb nicht responsible seyn wird.

Schiffe Earl Dürkel zu Stettin, lazet an auf Königsberg zu gehen, mit seinen Schiff Anna Catharina genannt, um ein und ander Güter dahin einzuladen, deshalb respective Herren Kaufleute, oder andere Herren hierdurch ersucht werden, Güter so sie nach besagten Orte absenden wollen, gesliebig bey ihm in seiner Behausung auf der SchiffbauersLaßadie, bey dem Schiff Brocken zu melden; und wegen der Fracht mit ihm zu accordiren.

Es soll eine Kaufwiese am Dörckström, zwischen der Frauendorfschen Kirchentwiese, und des Herrn Regierungsrath Samwers Hauswiese belegen, im Rechtstage nach Michaeli bey dem Laßadischen Gericht zu Stettin vor- und abgelauffen werden.

By der verstorbenen Wittve Wödensteinen am PolshoWort zu Stettin, haben sich einige verlehete Kleidungen gefunden; es werden also die Eiger, hämer dieser Pfänder erfacht, solche binnen 4 Wochen von Herrn Martin Otto, in der Krausestrasse einzulösen, oder sonstwärts zu seyn, daß diese Pfänder nach verfließener Zeit an den Weisknechten verkauft werden sollen.

Der Materialist Herr Hiller zu Stargard, offeriret denejenigen, welche Branntweinbrennen, ein Mittel, wodurch sie nicht allein an der Hitze, sondern auch an der Menge des Branntweins vieles profitiren können. Es besteht solches aus einem sulphurischen Liqueur, und wird zu 2 Scheffel, ein Quart dieses Liqueuris erfordert, das Quat ist vor 8 Gr. bey ihm zu haben.

In dem Hospital Heiligen Geist vor Stargard, ist den 12ten Augusti e. die Wöhlin, Wittve Keesgen verstorben, deren Verlassenschaft den 12ten October e. a. inventiret, und discribiret werden soll. Sämtliche von der Wittve Keesgen hinterlassene Erben werden hiedurch sub pena preclusi citiret, den 23ten October in dem Hospital Heiligen Geist vor Stargard zu erscheinen, und ihre Beschlüsse wahrzunehmen.

Es wird von einer Herrschaft auf dem Lande, auf künftigen Wechthachten, eine tüchtiche Handhalkerin, so nicht gar zu jung, auch nicht gar zu alt ist, und welche ein gut Stück Essen machen, auch die Landwirthschaft vollkommen verstehen muß, in Diensten verlanget. Denejenige Person welche dero Condition anjunehmen willens ist, kan bey dem Bürgermeister Jahn in Orissenhagen nähere Nachricht bekommen.

Das Königl. Hofgericht zu Coblenz, hat ad instantiam des Hauptmann Hans Joachim von Kless, welcher die Güter Seger und Jöhelsberg, nebst denen dazu gehörigen Hühnungen, Rathen und Wiesen, von dem George Friedrich von Mündow, da die Dreissigstenantzin von Mündow wohnt, das Gute Seger in dem Verkauf consentiret, das Geschlecht derer von Mündow, welche an solchen Gütern ein Lehnecht zu haben vermeinen, per Edictales cum Termino von 3 Monath, und zwar auf den 12ten October e. ad exercendum jus promissiois & cum illo conjunctim actionem revocatoriam, mit der Commination citiret, daß sie an den nicht Erbeheunungsfall, pro Confessionibus in alienationem decliniret, mit ihrem Lehnecht präcludiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget werden soll; welches also auch hiedurch öffentlich zu jedermanns Notig gebracht wird. Coblenz, den 28ten Junii 1756.
Königlich Preussisches Hinterpommersches Hofgericht.

Ad instantiam Georg Ernst von Vandemer, sind von dem Königl. Hofgerichte zu Coblenz alle und jede, so an dem vorerwehnten von Vandemer, an den Major Ernst Ludwis von Vandemer etliche verlangete Gathe Gumbin, cum periscentis, eine Anprache zu machen vermeinen, wie auch das Geschlecht der von Vandemer, ad exercendum jus promissiois, erga Terminum den 29ten October a. e. schiedlicher peremptorie, und sub comminatione, respective preclusionis & declarationis pro confessionibus in alienationem, wie auch perpetui silentii, citiret worden; welches hiemit bekannt gemacht wird. Coblenz, den 23ten Julii 1756.

Königlich Preussisches Hinterpommersches Hofgericht hieselbst.

Der Frey- und Lehnsfänger Johann Peter Broch, zu Landeck, hat wider seine Ehefrau, Euphrosina Rauthen, in puncto malitiosae desertionis bey dem Königl. Hofgericht zu Eßlin Klage erhoben; und die Beklagte ist erga Terminum den 4ten October c. a. edicialiter peremptorie citiret, auch die Edictas les zu Eßlin, Neustettin und Balde in Pohlen, affixiret worden; welches hiemit bekannt gemacht wird. Eßlin, den 28ten Junii 1756. Königlich Preussisches Hofgericht hieselbst.

Als nach des Königl. Preussischen Pommerschen Criminal-Collegii Resolution vom 2ten May c. wider den Gunster Barth, wegen gemachten Bankerotts dahin erkannt worden, daß dem Inquisito ein sicheres Geleit zum Rechen zu ertheilen, um mit seinen Creditöribus zu liquidiren, und gegen deren Anschuldnung sich zu verantworten; so wird dem entzogenen Gunster Lorenz Barth nicht allein dieser Salvus Conductus bekannt gemacht, sondern derselbe auch zugleich sub pena praeclusi dāpē citiret, sich a dato binnen 3 Monatzen vor hiesigen Anclamischen Stadtgerichte zu stellen, und mit seinen Creditöribus zu liquidiren, auch gegen deren Anschuldnung sich zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß im längeren Ausbleibensfall auf anderweitige Einsetzung der Acten; in Contumaciam wider ihn werde erkannt werden.

Als die Wittwe Spiegeln, in dem Reichsfuge nach Michaele c. ibe in der Strapengleßerstrasse, zwischen Schadenhau, und Peters Häusern eine bezeugtes Haus, in dem Stadtgericht hieselbst zu Steklen, vor, und ablassen will; so wird solches der Ordnung gemäß hiemit notificiret; wer nun ein jus contradicendi zu haben vermeinet, was sich sodann sub pena perpetui silentii weiden, und seine Jura wahrnehmen.

Da der Müller Meister Michael Kolof, in Herrn Kaufmann Mundten zu Wangerin Behandlung zur Miete geseßen, aber wider den Vorwand, anderwärtiger Arbeit nachzugehen, sich seit Jahr und Tag nicht wieder daseitig sehen lassen, und die Hausmiete, und andre Schulden, nebst seinen Sachen zurückgelassen; da nun dessen nachgelassene Sachen in einen parrten Zimmer verfrachten, und vermahret werden müssen, und zu besorgen, daß einige derselben mit der Zeit verkommen und verderben möchte; wer das auch die sich nach verschiebentlich gesunbene Creditöribus an diesen Sachen ihren Regrest machen, und zu ihrer Vertheidigung, auf den Verkauf dringen; so wird solches dem Kolof hiemit öffentlich bekannt gemacht, sich a dato binnen 2 Monatzen, und eventualiter den 1ten October zu Wangerin zu stellen, seine Sachen gegen Verahlung seines Schulden in Empfang zu nehmen, oder zu gewärtigen, daß dieselbe in Vertheidigung der Creditöribus, und Vergütung der Kosten, zu Rathhaus plus licitantibus verkauft werden, und ihm seines Zurücklasses wegen, ausser was an Gelde übrig bleiben möchte, niemand weiter responsible seyn soll.

COURS der Wechsel und Gelder.

Damb. Banco, 5 a 46 pro Cto.
Holl. Cour. 3 à 44. pro Cto.
1/2 Stück. 1 pro Cto.
Frd. Or 3 1/2 à 4 pro Cto.

Preise von diversen Waaren, Getreyde.

Weizen,	per Last,	108 à 120 Rthlr
Rozen,	"	108 Rthlr.
Gersten,	"	84 Rthlr.
Erbsen,	"	120 Rthlr.

Haber,	"	60 a 66 Rthlr.
Malz,	"	78 a 81 Rthlr.
Dito Erüge,	"	108 Rthlr

Holz-Waaren.

Frankholz, a Schock, 10 Rthlr.
Klappholz, oder Knüppels, a Schock 5 Rr
Stabholz, in Sorten a Ring, 20 a 22 Rr

Waaren bey Tonnen.

Hering Maties.	"	"
Dito Berger	"	5 Rthlr.
Dito Wahr	"	4 Rthlr.
Dito Vollen,	"	7 Rthlr. 12 Gr.

Dito

Dito Zblen.
 Dito Nordischen, 5 Rt. 6 Gr. a 5 Rt. 12 Gr.
 Zbran Berger, per Lonn, 14 Rthlr.
 Dito Gronländischer, 18 Rthlr.
 Zbran 14. 16. a 18 Rthlr.

Waaren bey Schiff-Pfund.

a 280 lb.

Eisen Schwedisch, 11 Rt. 8 Gr. a 12 Gr.
 Victriol dito, 7 Rthlr.
 Victriol Englisch, 11 Rthlr.
 Bley Englisch, 18 Rthlr.
 Hanf, reiner Königsberger, 22 Rthlr.
 Dito. Schnitt, 20 Rthlr.
 Dito. Schuden, 15 Rthlr.
 Lorfe, 7 Rthlr. 12 Gr.
 Hanf Russischer, 16 Rthlr.
 Stockfisch, oder Rothfisch, 10 Rthlr.
 „ „ „ Rundfisch, 8 Rthlr.
 „ „ „ Fietling, 9 a 10 Rthlr.
 „ „ „ Seyfisch, 8 Rthlr.

Waaren bey Cr. a 110 lb.

Zucker groß Melis, 28 Rthlr.
 Klein dito, 29 Rthlr.
 „ „ Resinade, 32 Rthlr.
 „ „ Candiëbroden, 38 Rthlr.
 „ „ Puderbroden, 41 Rthlr.
 „ „ Braun Candië, 28 Rthlr. 12 Gr.
 „ „ Gelben dito, 33 Rthlr.
 „ „ Weissen dito, 49 Rthlr.
 „ „ Masquebade, 23 a 24 R.
 Mandeln Balence, 18 Rthlr.
 „ „ Provençer, 15 Rthlr. 12 Gr.
 Rosinen Groffe, 9 Rthlr.
 Dito kleine oder Corin:en, 10 R. 12 Gr.
 Pfeffer, 48 Rthlr. 12 Gr.
 Ingber Braunen, 12 Rthlr.
 Di to Weissen, 26 Rthlr. 12 Gr.
 E glisch Gewürz, 42 Rthlr.
 „ „ Kummel, 6 Rthlr. 12 Gr.
 „ „ Annis, 10 Rthlr. 12 Gr.
 „ „ Reis, 5 Rthlr. 8 Gr.
 Holz, roth oder Japanisch, 12 Rthlr.
 „ „ Blau gemahlen, 6 Rthlr. 18 Gr.

Biertaxe.

	Rtl.	Gr.	Pr.
Stettinisch braun Bitterbier, die halbe Tonne	1	8	8
das Quart			8
Stettinisch ordinair braun und weiß			
Gerstenbier, die halbe Tonne	1	4	8
das Quart			7
auf Duntellen gezogen			8
Weizenbier, die halbe Tonne	1	4	8
das Quart			7
die Duntelle			8

Brodtaxe.

	Pfund	Roth	Du.
Für 2. Pf. Semmel	6	23	4
3. Pf. dito	10	1	4
Für 3. Pf. schön Roggenbrod	15	31	2
6. Pf. dito	31	3	
1. Gr. dito	31	3	
Für 6. Pf. Danksackbrod	4	3	4
1. Gr. dito	2	8	1 1/2
2. Gr. dito	4	16	3

Fleischtaxe.

	Pfund	Gr.	Pr.
Rindfleisch	1	1	3
Kaltfleisch	1	1	5
Hamelfleisch	1	1	6
Schweinfleisch	1	1	1
Lahfleisch	1	1	1

Zur Swienemünde Seewerts angekommene Schiffe.

Vom 12ten bis den 19ten September 1756.
 Vom 12ten bis den 12ten September.
 Num. 1. Peter Kempe, dessen Schiff Christina, von Petersburg mit Weis.
 2. Ehr. H. Weadlant, dessen Schiff Maria, von Königsberg mit Weis.
 3. Jochen Lüdtke, dessen Schiff Emanuel, von Königsberg mit Weisgen.
 4. Martin Kinde, dessen Schiff Maria, von Esagen ledig.
 5. Fr. Hansen, dessen Schiff Patriote, von Dargis mit Getreyde.
 6. Michel B. Amoot, dessen Schiff die Hofmann, von Daogis mit Roggen.
 7. Michel Wahn, dessen Schiff Elisabeth, von Königsberg mit Weis.
 8. Jue

8. Jbe Köhde, dessen Schiff Maria, von Peterburg mit Zucker.

Vom 16ten bis den 19ten September.

Num. 1. Jeon Vertels, dessen Schiff van de Poop, von Liebau mit Gethe.

2. Dinde. Woymann, dessen Schiff das Paradies, von Danzig mit Getreide.

3. Wartin Gebhard, ein Voth, von Mügenwalde mit Butter.

**Zur Swinemünde Seewerts
ausgegangene Schiffe.**

Vom 13ten bis den 19ten September 1756.

Vom 13ten bis den 15ten September.

Num. 1. Johann Kettelbier, dessen Schiff Johanned, nach Copenhagen mit Dohl.

2. Christ. Baumann, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Dohl.

3. Dan. Bodenhos, dessen Schiff die Pureigkeit, nach Copenhagen mit Kugeln.

Auf der Rehdie liegen 6 Schiffe:

Syr. Christ. Bühlte, von Danzig mit Getreide.

Jürgen Mackenow, von Danzig mit Getreide.

Daniel Wackerreich, von Danzig mit Getreide.

David Keall, von Danzig mit Dohl.

Etwich Uthof, von Gallipoli mit Dohl.

Eman. Erben, von Danzig mit Getreide.

Vom 17ten bis den 19ten September.

Auf der Rehdie liegen 8 Schiffe:

Eberhard Uthof, kommt von Gallipoli mit Wein und Dohl.

Emzn. Erben, kommt von Danzig mit Getreide.

Carsten Bies, von Danzig mit Getreide.

David Krull, von Danzig mit Getreide.

Jürgen Mackenow, von Danzig mit Getreide.

Christ. Bühlte, von Danzig mit Getreide.

Daniel Wackerreich, von Danzig mit Getreide.

Johan Pjeldsdorf, von Königsberg mit Getreide.

**Zu Stettin abgegangene Schiffer
und derer Schiffe Namen.**

Vom 15ten bis den 22ten September, 1756.

Vom Anfang dieses Jahres, bis den 15ten Sept. sind allhier 273. Schiffe abgegangen.

Num. 274. Eberhard Schmidt, dessen Schiff der Prinz von Preussen, nach Remel mit D O L L.

275. Jan von Schonenbergen, dessen Schiff Elisabeth und Catharina, nach Bourdeaux mit Stabholz.

276. Michel Gravel, dessen Schiff der Fürst von Dessau, nach Liebau mit Ballast.

277. Augustus Andree, dessen Schiff Johannes, nach Danzig mit Ballast.

278. Jac. Poppe, dessen Schiff Heinrich, nach Sarrento mit Stabholz.

279. Claus Köhde, dessen Schiff Barbara, nach Stralsund ledig.

280. Dane. Eloff, dessen Schiff die 3 Gebrüder, nach Amsterdam mit Dohl.

281. Hans Peteresen Lund, dessen Schiff die Elisabeth, nach Rieburg mit Danhol.

282. Berteld Wihom Sor, dessen Schiff Dandek, nach Stavanger mit Ballast.

283. Peter Groth, dessen Schiff St Johannes, nach Königsberg mit Salz und Stückteer.

283. Summa derer bis den 22ten Sept. allhier abgegangenen Schiffe.

**Zu Stettin angekommene Schiffer
und derer Schiffe Namen.**

Vom 15ten bis den 22ten September, 1756.

Vom Anfang dieses Jahres, bis den 15ten Sept. sind allhier 382. Schiffe ankommen.

Num. 382. Johann Lütke, dessen Schiff Emanuel, von Königsberg mit Weizen.

384. Christian Wendland, dessen Schiff Charlotta Maria, von Königsberg mit Malz.

385. Peter Kemp, dessen Schiff Bonica Christina, von Peterburg mit Dohl und Bala.

386. Jarien Jucien, dessen Schiff Jungf. Maria, von Amsterdam mit Stückteer.

387. Lütke Deens, dessen Schiff St. Soel, von Emben mit Ballast.

387. Summa derer bis den 22ten Sept. allhier angekommenen Schiffe.

An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 15ten bis den 22ten September, 1756.

	Malz	Schiffel
Weizen	156.	2.
Roszen	18.	14.
Gethe	11.	2.
Malz	61.	16.
Haber		11.
Erbsen		21.
Buchweizen		6.
Summa	350.	3.

18. Woll- und Getreide Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 17ten bis den 24ten September 1756.

Ort	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Malz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbsen, der Winsp.	Buckweiz, der Winsp.	Opfeln, der Winsp.
Anklam	2 R. 4 8.	33 R.	29 R.	24 R.	—	21 R.	—	—	—
Bahn	—	36 R.	32 R.	24 R.	—	20 R.	—	—	8 R.
Belaard	—	—	—	—	—	—	—	—	9 R.
Beerwalde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Bublitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bütow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cammin	2 R. 8 8.	36 R.	24 R.	24 R.	30 R.	—	32 R.	—	14 R.
Colberg	2 R. 12 8.	35 R.	34 R.	26 R.	—	13 R.	34 R.	—	—
Edlin	2 R. 10 8.	34 R.	34 R.	25 R.	30 R.	15 R.	35 R.	—	—
Ecklin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Daber	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Damm	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Denmin	—	34 R.	30 R.	—	24 R.	—	—	—	—
Biddichow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freppenwalde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Garg	—	40 R.	—	26 R.	38 R.	23 R.	40 R.	—	—
Gollnow	2 R. 14 8.	40 R.	34 R.	27 R.	—	20 R.	35 R.	—	—
Greiffenberg	—	32 R.	32 R.	22 R.	—	—	—	—	—
Greiffenhagen	2 R. 8 8.	40 R.	36 R.	25 R.	26 R.	20 R.	40 R.	—	8 R.
Hälsow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jacobshagen	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Jarmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lades	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lauenburg	—	32 R.	26 R.	24 R.	26 R.	—	32 R.	—	16 R.
Rassow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Raugardt	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Reuwerp	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rosowalke	3 R.	36 R.	29 R.	24 R.	24 R.	16 R.	26 R.	20 R.	12 R.
Rucun	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wlatze	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wölitz	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wolnow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wolgin	2 R. 16 8.	40 R.	36 R.	26 R.	28 R.	24 R.	48 R.	—	18 R.
Wyriz	3 R. 12 8.	38 R.	36 R.	26 R.	26 R.	16 R.	36 R.	—	8 R.
Wagelnde	3 R.	40 R.	30 R.	24 R.	26 R.	18 R.	42 R.	—	16 R.
Wesnowalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wüzenwalde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wummelsburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlawe	—	40 R.	30 R.	22 R.	24 R.	16 R.	30 R.	—	—
Stergard	—	35 R.	37 R.	25 R.	25 R.	17 R.	36 R.	22 R.	7 R.
Sterpenitz	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stettin Alt	3 R. 8 8.	38 R. 39 R.	33 R. 12 8.	25 R. 26 R.	26 R. 28 R.	18 R. 20 R.	38 R. 39 R.	25 R.	6. 5. 7 R.
Stettin Neu	3 R.	40 R.	32 R.	24 R.	—	—	—	—	12 R.
Stolpe	—	32 R. 36 R.	28 R.	22 R.	—	10 R.	—	—	—
Sempelburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sceptow, D. Pom.	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Sceptow, H. Pom.	1 R.	36 R.	26 R.	—	25 R.	—	—	—	6 R.
Uckerwände	2 R. 12 8.	34 R.	29 R. 30 R.	21 R. 22 R.	24 R.	—	—	—	12 R.
Ustom	—	32 R.	30 R.	—	—	—	—	—	—
Wangerin	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Werden	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wollin	2 R. 16 8.	36 R.	32 R.	24 R.	26 R.	10 R.	36 R.	60 R.	12 R.
Wadow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zadow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—

Diese Nachrichten sind allhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.